

Vollständig

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Vollständig“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Volk und Welt“. Es ist Publikations-Organ der Arbeitervereine u. Gewerkschaften. Organ der Arbeitervereine u. Gewerkschaften. Organ der Arbeitervereine u. Gewerkschaften.

Wochenpreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Subskriptionsgebühr, insgesamt 2,30 RM. für 100 Exemplare monatlich 0,50 RM. Einzelheft 2,50 RM. durch Postboten zugesandt 2,70 RM. bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,00 RM. Einzelheft 1,50 RM. in Halle u. Umgebung 1,00 RM. im Restgebiet der Provinz. Hauptverlag: Dr. Müllerstr. 4. Verlags- u. Druckerei: Dr. Müllerstr. 4. Verlags- u. Druckerei: Dr. Müllerstr. 4.

Das ist Hitlers „Erfolg“

Kurswechsel in Frankreich?

Nationalistische Demonstrationen gegen Briand Französisch-italienische Verständigung auf Kosten Deutschlands

Kugenminister Briand, der am Donnerstagabend von Genf nach Paris zurückkehrte, ist von wütenden Protestkundgebungen der französischen Nationalisten empfangen worden. Einige hundert Schreier der „Allianz française“ hatten sich auf dem Balkon und den ihn umgebenden Straßen eingefunden. Ein kleiner Trupp war sogar auf der letzten Station vor Paris in der Schnellzug eingestiegen. Als Briand den Balkon betrat, ging ein wütendes Pfeiffengeräusch los. Einer der Hölzer schrie auf den Minister los und schrie ihm zu: „Gendarm, du bringst uns in einen neuen Krieg, du willst uns alle mit deutschem Gas vergiften.“ Die Polizei nahm über 50 Verhaftungen vor. Gleichzeitig hat der Pariser und Stuttgarter Arbeiter Rat die Nationalisten von Paris mit riesigen Papieren bedeckt, auf denen aufgetragen ist, daß Briand durch sein Untertanentum an Deutschland einen neuen Krieg Deutschlands gegen Frankreich heraufbeschwört.

Unter dem Vorhitz des Präsidenten der Republik findet heute im Elysee ein Ministerrat statt, der in der Hauptsache der Berichterstattung Briands und des Handelsministers Fianbin über den Verlauf der Völkervereinigung gewidmet ist. Auch das Datum des Wiedereintritts des Parlaments soll endgültig festgelegt werden.

Mussolinis Zutritt für Hitler

Die scharfe Tonart, die Briand bei seiner letzten Rede in Genf gegenüber Deutschland angeschlagen hat, scheint, wenn man gewissen Gerüchten in den französischen diplomatischen Kreisen Glauben schenken darf, eine bedeutungsvolle Schwächung in der französischen Außenpolitik vorzubereiten. Frankreich soll danach nichts geringeres beabsichtigen, als den durch den Hitler-Sieg in Deutschland erwachten Weg der deutsch-französischen Verständigung aufzugeben, um dafür bei Italien Rückendeckung zu suchen.

Wie wir schon vor einigen Tagen medelten, sind trotz des Scheiterns der französisch-italienischen Flottenverhandlungen in Genf die in Paris geführten Besprechungen über die Aufnahme einer großen italienischen Anleihe in Frankreich in Gang gekommen. Auch die römischen Verhandlungen über die italienischen Kolonialforderungen sind fortgesetzt worden. Am Donnerstag kündigt der „Petit Parisien“ in einer offensichtlich offiziös inspirierten Auslassung an, daß alle diese getrennten Verhandlungen zu einer einzigen großen Aussprache vereinigt werden sollen. Gleichzeitig aber berichtet das Blatt die französische öffentliche Meinung schon auf die Auslegung einer italienischen Erklärung in Rom an Paris. Diese Erklärung, die nach den bisherigen, manchmal recht hitzigen Polemiken für den kleinen Mann in Frankreich einigermassen überraschend kommen wird, wird dadurch umschmeißt zu machen gesucht, daß man von der Möglichkeit einer intensiven wirtschaftlichen und industriellen Zusammenarbeit zwischen den beiden lateinischen Schwesternstaaten in den Tönen der schönsten Propaganda spricht. Die beiden Länder könnten sich wirtschaftlich auf vorteilhafteste ergänzen, meint der „Petit Parisien“, sowohl hinsichtlich des Rohstoffausbaus als auch hinsichtlich gemeinsamer Exportmärkte.

Sie kann sich also der Hitler schmeicheln, mit seinen außenpolitischen Ideen zunächst einmal die Befehle seines großen Vorbildes Mussolini befolgen zu haben. Das deutsche Volk wird lange

warten können, bis Mussolini wieder von der Revision der Friedensverträge sprechen wird, sobald er seine französische Anleihe in der Tasche und die geforderten Konzessionen in Tunis in sicherer Aussicht hat.

Poincarés Regierungspläne

Bei dem „Schwäbischen Frühling“ in Bar-le-Duc scheint, wie allmählich aus den offiziellen Kreisen durchsickert, der ehemalige Ministerpräsident Poincaré seinen Wiedereintritt in

die politische Arena und in die Regierung ermöglicht durchgesetzt zu haben. Man erinnert sich, daß im Frühjahr dieses Jahres, nach dem Sturz des kurzlebigen Linksministers Chaumemps, der Präsident der Republik bereits Poincaré mit der Regierungsbildung beauftragt wollte. Poincaré hatte das mit Rücksicht auf seine noch nicht vollständige Genesung abgelehnt, hatte jedoch durchblicken lassen, daß er nur auf seine Genesung warte, um erneut die Zügel der Regierung zu ergreifen. In allen politischen Kreisen Frankreichs ist man der Ansicht, daß

Poincaré sofort nach der Wiedereröffnung des Parlaments seinen Statthalter abzulösen gelungen sei.

Lardieu selbst, der sich nicht mehr allzu stark fühlte, dürfte dieser Wunsch Poincarés nicht gerade unangenehm sein. Man behauptet, daß er sich ohne Schwierigkeiten gebeugt habe unter der Bedingung, daß ihm selbst die Leitung des Innenministeriums verbleibe. Man will sogar wissen, daß Lardieu gar nicht mehr den Zutritt zum Parlament erwarten wird, um zu demissionieren, sondern daß er bei irgendeiner erzwungenen Gelegenheit schon vorher seinen Rücktritt freiwillig einbringen werde. Den Anlaß dazu könnte ihm vielleicht die Demission des Außenministers Laurent-Eynac bieten, der es entgegen seinen früheren Leistungen nicht verstanden hat, das französische Flugwesen wieder zu reorganisieren. Endlich glaubt man in politischen Kreisen sogar schon anknüpfen zu können, daß Poincaré eine Regierung der Großen Koalition

mit Einschluß der Radikalen bilden will, daß er also versuchen werde, jene nationale Union wieder herzustellen, wie sie einst vor dem Kongreß von Angers bestanden hatte.

Die Stellung der Sozialdemokratie

Dresdener Parteilorganisation fordert schärfste Opposition

Eine äußerst stark beachtete Funktionär-Konferenz der SPD-Dresden nahm am Mittwochabend nach Referat der Genossen Edel und Pfeißner und nach gründlicher Aussprache eine Entschließung an, in der es heißt: „Die Sozialdemokratie könnte nur dann die Verantwortung in der Regierung übernehmen, wenn nach Annahme bestimmter sozialdemokratischer Forderungen und Bedingungen Garantien eines sichbaren Kurswechsels der bisherigen Bürgerblockpolitik geschaffen und notwendige Maßnahmen zur Wahrung der Wirtschaftsstärke und des Arbeitslosenstands getroffen würden. Das soeben bekanntgewordene Regierungsprogramm der Reichsregierung beweist ebenso wie die Forderungen der bürgerlichen Parteien, daß der bisherige Kurs gegen die Arbeiterklasse fortgesetzt werden soll. Dagegen muß die Sozialdemokratie in der Opposition alle Kräfte und Mittel mobilisieren. Die Rotverordnung der Brüning-Regierung muß abgelehnt, es muß ihr das Mißtrauen bezeugt werden. Wir fordern in der Stunde der Gefahr die Arbeiterklasse auf, alle Kräfte zu mobilisieren, um, wenn es sein muß, im außerparlamentarischen Kampf Republik und Volksrechte zu verteidigen und die Reaktion niederzurufen.“

Sachliche Stellungnahme zum Finanzprogramm

Auslassungen des Hg. Zeit. In der „Schwäbischen Tagwacht“ schreibt Reichstagsabgeordneter Wilhelm Reul zum Programm der Regierung: „Es wäre aber ein großer Verdienst der Sozialdemokratie nicht im anlassen lassen werden, wenn sie annehmen würde, die Sozialdemokratie sei in der Lage und verpflichtet, sein Sanierungsprogramm aus der Notwendigkeit heraus, daß sonst der Mißbrauch des Artikels 48 fortgesetzt und vergrößert werden könnte, ungelesen zu schließen. Die Sozialdemokratie ist gewiß die zuverlässigste Stütze der verfassungsmäßigen Rechte des deutschen Volkes. Aber das bedeutet nicht, daß sie nun unter allen Umständen und um jeden Preis zur Verleumdung verfassungswidriger Maßnahmen im Brüning's Vorschlägen ja sagen müsse. Es wäre ein sehr problematischer Schritt, die Verfassung, eine Politik zu treiben, die durch ihre sozialen Auswirkungen freie Schichten der sozialdemokratischen Wähler zu Maßnahmen des Stillstandsgebührens machen würde. Damit wäre weder den besitzlosen Massen, noch dem demokratischen Staate gedient. Das Sanie-

lungsprogramm der Reichsregierung enthält Bestandteile, die in ihren Grundgedanken von der Sozialdemokratie akzeptiert werden können. Es enthält andere Bestandteile, die von ihr mit allem Nachdruck abgelehnt werden müssen. Die Sozialdemokratie wird daher genau wie im Juni zu den Einzelheiten des Programms sachlich Stellung nehmen, ihre Änderungsanträge stellen und von dem Schicksal dieser Anträge ihre Entscheidung abhängig zu machen haben.“

Der Schluß der Völkervereinigung

Die Völkervereinigung des Präsidenten, am Samstag, dem 5. Oktober, in einer Vermittlungsgesellschaft werden. Reichsaussenminister Dr. Curtius ist am Donnerstagmittag um 6 Uhr in Begleitung verschiedener Berater und des Reichspräsidenten nach Berlin zurückgefahren. In der Reichstag, wo er Freitag frühzeitig, vertritt ihn Graf Bernstorff. In der Donnerstag-Nachmittagssitzung des Völkervereinigung wurde nur ein Punkt behandelt: der Vertreter Schwedens, Lindén, wurde zum Schiedsrichter in dem bulgarisch-griechischen Streitfall wegen des Privatvertrages griechischer Bürger auf bulgarischem Gebiet ernannt.

Alle Welt lacht darüber

Ludendorff gegen Hitler

Der englische Nazifreund Rothermere ist — Jude

Hitler macht in seinem „Völkischen Beobachter“ verwegene Anstrengungen, die ihm peinliche Tatsachen der Welt zu leugnen, daß sein englischer Freund, Rothermere, jüdisches Blut in den Adern hat. Sein Hauptschriftleiter Alfred Rosenberg behauptet fest und steif das Gegenteil. Er brachte sogar ein allerdings reichlich verworrenes Bild über Rothermere in seiner Zeitung, um darzutun, daß der Mann nicht den geringsten jüdischen Zug aufweist. Dieser gleiche Rosenberg hat vor zehn Jahren genau das Gegenteil behauptet. Sein geringerer als Generalstab und orff hat diese Entdeckung gemacht und nicht sie nun in seiner „Ludendorff-Vollmacht“ wiederholt. Im Jahre 1920 gab Rosenberg im Deutschen Volksverlag München ein Buch mit dem wundervollen Titel „Die Spur der Juden im Wandel der Zeiten“ heraus. Darin finden wir folgende Stelle:

„König Eduards Günstlinge und vertrauliche Ratgeber waren zwei Juden, Abraham Essohn und der aus Deutschland eingewanderte Ernst Cassel. Heute heißen die Kullenschieber im Oberhaus Montague (Montag, ein gewisser Urmacher aus Galizien), Rathshild, Wandsworth (Eiern), Burnham (Bach Lawson), Perle (Rathshild), Radlow (Seyd), Michaelham (Eiern), Rothschil (Sarmsworth, Eiern), Rothermere (desen Bruder) und andere.“

Entente, besonders aber England in der Bekämpfung des Landes mit allen Mitteln unterstützt, das diesem Staat entgegenstand, des Deutschen Reiches.“

Mit grimmigem Hohn bemerkte Ludendorff dazu: „Blutiger ist noch nie eine antisemitische Bewegung in ihrer eigenen Zeitung verübt worden. Ist es der antisemitischen NSDAP, und ihrem Leiter Hitler keine Schande mehr, von jüdischen Weltfeinden und Kriegsgewinnern gegen Deutschland so gelobt zu werden? Ja, ist es ihnen nicht, eine unaufrichtige Schwärze, dieses Verbrechen in dem Reichsblatt als Auftrag Ludwig zu bezeugen und so zu kommentieren, ohne den Befehl gleichzeitig mitzuteilen, daß dieser Rothermere der Jude Essohn und bekannter Kriegsgewinnler und Deutschverfeindeter ist? Es ist eine bittliche Schande und eine Schmach für eine sich antisemitisch nennende Bewegung, wie Juden sie nie auf sich ließen.“

Besprechungen mit Brüning.

Der Reichsminister empfing am Donnerstagmittag die beiden Sozialdemokratischen Führer Hermann Müller und Otto Wels. Die Besprechungen trugen nur informativem Charakter, da Brüning weder der Parteivorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion noch die Fraktion selbst haben. Auch mit den Vertretern der bürgerlichen Parteien hat Brüning gestern Rücksprache gehalten.



Die Angst vor dem Kursbuch

Es gibt Menschen, die eine unerklärliche Angst haben vor dem Kursbuch mit seinen Sternchen, Kreuzen und feiner Schreibart...

Wenn man bedenkt, daß jährlich etwa zwei Milliarden Fahrgäste mit der deutschen Reichsbahn fahren...

Am 6. Oktober tritt der Winterabschnitt des Fahrplans in Kraft, der wieder mancher Veränderung im Zugverkehr bringt...

Wie kann man nun die Kursbuchsprache erlernen? Wer englisch oder französisch lernen will...

Ein Kursbuch ist, das sei zum Erlöse noch schnell gesagt, ein kleines Kunstwerk...

Die Flut steigt langsamer.

In Halle: Abnahme der männlichen, Zunahme der weiblichen Erwerbslosen.

Die Zahl der Arbeitslosen in Halle (Stadt) hat sich in den letzten 14 Tagen etwas langsamer erhöht...

Heraus mit den Riesengehältern!

Es geht, wenn man nur will!

Halle, den 3. Oktober. Die sozialdemokratische Fraktion der halleischen Stadtverordnetenversammlung...

In Halle ist der Abbau hoher Gehälter eben nicht möglich!

Zur Unterstützung der Leute, die da meinen, es läge unteren bürgerlichen Stadtvätern nur der gute Wille...

In Brandenburg hat ebenfalls die SPD das Heft in der Hand. Die drei sozialdemokratischen Magistratsmitglieder...

In Halle erhielten die Beamten - wie immer, nur die höhergestellten - Gehälter, die nicht nur an sich hoch, sondern darüber hinaus...

Zwätfommer in den Gartenanlagen

In der Natur ist es mit Nacht Herbst gekommen. Auch die Blumen haben herbstlichen Schmuck angelegt...

Beide Sorten spielen in Japan, der kaiserlichen Garde der Blumenstadt, eine große Rolle. Große Ausstellungen zeigen dort der Öffentlichkeit...

Zur Vermeidung genommen sind Sorten, die schon viele Jahre sich bewährt haben, zu neuen Sorten, die auf den verschiedensten Gebieten...

Neufestsetzung der Krankentafelbeiträge.

Nach der Vorterrichtung des Reichspräsidenten sind die Krankentafeln vorgefertigt, bis zum 28. Oktober...

Die Krankentafelbeiträge werden neu festgesetzt und eine Senkung der Beiträge um mindestens 10 Prozent...

Rechtsanwalt von Rudersbach freigesprochen.

Vor dem Großen Schöffengericht Halle gelangte heute die Anklage gegen den früheren Rechtsanwalt Georg Weigel...

Die Verhandlung, über die wir morgen ausführlicher berichten werden, ergab über die Vorwürfe...

Alle deutschen hinterlegten Krieger mit Kopfschmerz werden gebeten, ihre Anträge...

Krollwitz „duftet“ wieder

Gänzliche Beilegung der Geschäftsbelästigungen erst im März 1931 zu erwarten

Halle, den 3. Oktober. In der Nacht zum Mittwoch haben sich in Halle-Nord wieder einmal die berüchtigten Krollwitzer Dünste bemerkbar gemacht...

Nach diesen Angaben hat die Fabrik bisher alle geforderten Maßnahmen zu dem ihr angegebenen Terminen getroffen.

Es ist vor allem der Scheibendampfer, dem man anfänglich die Dampfschuld an den Geschäftsbelästigungen zuschrieb...

Kriegsbeschädigte. Alle deutschen hinterlegten Krieger mit Kopfschmerz werden gebeten, ihre Anträge...

Advertisement for 'Herbsthüte' (Autumn Hats) featuring illustrations of women's faces and hats, and text describing the products and prices.

Magistratswahlen in Magdeburg.

Wieder ein Sozialdemokrat als Oberbürgermeister. Der Oberbürgermeister unserer Provinzialhauptstadt, Genosse Weiss, wird am 1. April 1931 wegen Ablaufs der Wahlfrist aus dem Amte abgewählt...

Die Führer der einzelnen Fraktionen: Sozialdemokraten, Radikale, Demokraten und Kommunisten nahmen dieser Lage in einer besonderen Sitzung zu der Bestimmung der besten Vertretung Stellung...

Besicht mit Freunden.

Reise nach Thüringen über wichtige Redebegriffe.

Eine der Urformen der Redekunst, das Reden, ist sich schon für den Dichter nicht leicht im Dienste zu zeigen, die aber doch von irdischen Menschen so häufig gebunden werden...

Rollandung am Ballmarkt.

Seute vormittag gab es am Ballmarkt eine größere Versammlung, die den Beschäftigten Lohnhöhe, ein weiterer Anstieg hatte an den Festern eines Jahres eine Rollandung vorgenommen...

Eine Frau allein

Rein Lebensroman - von Agnes Smedley

Copyright 1929 by Frankfurt Societäts-Druckerei GmbH, Frankfurt a. M.

Später erfuhr ich, daß er wirklich einer der Hauptrollen des Geheimdienstes von Bengali in Indien war. Seine Gegenwart erfüllte mich immer mehr mit Schrecken...

Arbeiterentlassungen wegen "Kunstschießerei"

Das Chaos im IAB.

Drei Sozialdemokraten entlassen - Vollkommendo der Linie durch Überfallkommendo aus einer Renegaten-Verleumdung entseht

Einige es nicht um den Bestand der hiesigen Arbeitervereinigungen, sondern um die Ehre der Beteiligten, man könnte das Theater im IAB, als Kabinett der Arbeiterentlassungen...

Am Sonnabend hatte der Verband hiesiger Arbeiter eine Sitzung, die von der hiesigen Arbeitervereinigungen, man könnte das Theater im IAB, als Kabinett der Arbeiterentlassungen...

Einige es nicht um den Bestand der hiesigen Arbeitervereinigungen, sondern um die Ehre der Beteiligten, man könnte das Theater im IAB, als Kabinett der Arbeiterentlassungen...

Einige es nicht um den Bestand der hiesigen Arbeitervereinigungen, sondern um die Ehre der Beteiligten, man könnte das Theater im IAB, als Kabinett der Arbeiterentlassungen...

Einige es nicht um den Bestand der hiesigen Arbeitervereinigungen, sondern um die Ehre der Beteiligten, man könnte das Theater im IAB, als Kabinett der Arbeiterentlassungen...

Sozialdemokrat will Breußen erobern

Der Reichsleiter Sinzler ist durch die Wahl vom 14. September M. d. R. geworden. Er wird jedoch den Reichstag nicht mit einer weiteren Person bekleiden...

Man hat die besten informierten "Renegaten" und Sozialisten ins Gefängnis. Während diese arbeiteten, fanden die kommunistischen Konsumarbeiter müde, bis man sie in einer Zusammenkunft...

Man hat die besten informierten "Renegaten" und Sozialisten ins Gefängnis. Während diese arbeiteten, fanden die kommunistischen Konsumarbeiter müde, bis man sie in einer Zusammenkunft...

Man hat die besten informierten "Renegaten" und Sozialisten ins Gefängnis. Während diese arbeiteten, fanden die kommunistischen Konsumarbeiter müde, bis man sie in einer Zusammenkunft...

Man hat die besten informierten "Renegaten" und Sozialisten ins Gefängnis. Während diese arbeiteten, fanden die kommunistischen Konsumarbeiter müde, bis man sie in einer Zusammenkunft...

Man hat die besten informierten "Renegaten" und Sozialisten ins Gefängnis. Während diese arbeiteten, fanden die kommunistischen Konsumarbeiter müde, bis man sie in einer Zusammenkunft...

Man hat die besten informierten "Renegaten" und Sozialisten ins Gefängnis. Während diese arbeiteten, fanden die kommunistischen Konsumarbeiter müde, bis man sie in einer Zusammenkunft...

Freier im Auto.

Auf einem Hof in der Reichsleiter Sinzler ist durch die Wahl vom 14. September M. d. R. geworden. Er wird jedoch den Reichstag nicht mit einer weiteren Person bekleiden...

Sammelplatz Nord.

Heute 15 Uhr pünktlich findet im großen Saal des Volksparks das Herbstfest der Sammelplatz Nord statt. Eltern und Gäste sind herzlich willkommen.

Kampf... das Geld... das...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

die entloste Nacht, und das entloste Warten, das nie aufhört. Der Mann beugte sich dicht zu mir herüber und beugte mich an gepannt...

Trockenes, bellendes Gerächsel.

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...

Die Entladung ins Epithelgefäß hat während der letzten Woche nicht unerhebliche Fortschritte gemacht. Sie entspricht der allgemeinen Tendenz...



Verkehrsstraße des „Kollektors“: Stiermardstraße 34, Tel. 2174.
Annahme von Abrechnungen, Anzeigen, Druckaufträgen, Bestellungen, Buchbestellungen.
Betreiber: Kurt Schlaich, Schiffstraße 4, Tel. 2614.

50 Jahre Kreissparkasse

Statt Jubelfeier Stiftung von Geld für die Notleidenden

50 Jahre enger und rühmlicher Arbeit hat die Kreissparkasse Merseburg hinter sich. Sie hat es in den 50 Jahren trotz Krieg und Inflation und trotzdem sie nach der Inflation fast mit ebenso wenigem wieder angefangen hat, als vor 50 Jahren, auf einen

Einlagenbestand von jetzt 9 Millionen Mark gebracht. Was das heißt in 7 Jahren, in 7 Jahren größter Not und Bedrängung, 9 Millionen Mark in kleinen und kleinen Beträgen, ja zum Teil in Pfennigen, zusammenzutragen, wird sich jeder klar machen können, der auch nur einigermaßen mit den Verhältnissen und vor allen Dingen mit den Verhältnissen der letzten 10 Jahre vertraut ist. Man muß dabei bedenken, was die öffentliche Sparkasse ist, was sie bedeutet und was sie leistet.

Die Kreissparkasse Merseburg ist kein Erwerbsinstitut. Sie dient — wie alle öffentlichen Sparkassen — dem Staate direkt und indirekt, indem sie dem Staate bei der Aufbringung und Befestigung seiner Geldbedürfnisse hilft. Sie dient dem Volke.

Dienst, nicht verdienen ist ihre Bestimmung. Die Sparkasse gibt auch dem kleinen Manne Gelegenheit, Ersparnisse anzuhäufen (und wenn das pfennigweise geschieht), um sich und die Seinen im Notfall (Krankheit und ihre Folgen) vor dem Verfall zu schützen, um besonderen Anlässen (Wesensausbildung, Ausfaltung der Kinder usw.) nicht

unvorbereitet gegenüberzustehen. Die Sparkasse fördert damit den allgemeinen Wohlstand.

Andererseits unterstützt die Sparkasse Mittelstand, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, die Winderntemittelsten bzw. Unbegünstigten, nicht zuletzt auch die Gemeinden durch Gewährung von Darlehen aller Art (sei es zum Straßenbau, zur Errichtung von Schulen, Wohnhäusern und sonstigen Bauarbeiten, zur Gründung von Erziehlern, zu Geschäftsspeditionen, bei sonstigen unvorhergesehenen außergewöhnlichen Vorkommnissen und Schadensfällen) gegen mäßige, tragbare Zinsen. Wenn das alles auch noch nie und von keiner Seite unterstützt worden ist, so hat sich die hervorragende volkswirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Sparkassen doch erst in den letzten Jahrzehnten bemerkbar gemacht. Es kann daher nur im Interesse von Staat und Wirtschaft liegen, daß sich die Sparkassen, insbesondere die Kreissparkasse Merseburg, weiterhin günstig entwickeln.

Dem außerordentlichen Ernst der Wirtschaftslage und der Not der breiten Masse Rechnung tragend, hat der Vorstand der Kreissparkasse Merseburg beschlossen, von festlicher Feier abzugehen, dafür aber

dem Kreisverkehrsdienst und dem Wohlfahrtsamt der Stadt Merseburg einen angemessenen Betrag zur Einberingung besonders dringender Notfälle zur Verfügung zu stellen.



So sieht die neue Brücke von unten aus.

die alte Brücke ausgebaut.

Es wäre wünschenswert, wenn die Seite, die über die Soale gespannt sind, und einen recht unschönen Anblick bieten, bald verschwinden.

Von den Merseburgern wird die neue Brücke sicherlich jetzt schon an schönen Herbstsonntagen häufig benutzt werden, da sie die Köpfer Zogel sowie die Kreuzpauer Wäldchen erschließt und manche angenehmen Spaziergänge ermöglicht.

Stadionnibus-Verkehr

Am Stadionnibusverkehr ist wieder einige Neuerungen zu verzeichnen. Der Fahrplan ist neu aufgestellt. Unter anderem sind zwei neue Linien eingerichtet, und zwar von der Weihenfelder Straße bis Sedanstraße sowie vom Schloß nach dem Krankenhaus. Die Linien werden wie folgt geführt:

1. Realstraße, Seiffenstraße, Weihenfelder Straße, „Simde“, Gollische Straße, Zieblung, Freireisende.
2. Realstraße, Weihenfelder Straße, „Simde“, Gollische Straße, Gollisch-Zieblung.
3. Zieblung, Exerzierplatz, Raumburger Straße, Weihenfelder Straße, „Simde“, Gotthardstraße, Entenplan, Burgstraße, Neumarkt, Weiffenau.
4. Zieblung, Eigenheim, Gollischer Straße, „Simde“, Gotthardstraße, Burgstraße, Schloß, Altenburg, Weiße Mauer, Krankenhaus.

Im allgemeinen ist 40 Minutenverkehr eingerichtet, nur auf der Strecke Weihenfelder Straße und Sedanstraße bis zur Abzweigung zur Gollisch-20-Minutenverkehr. Auch sonst sind einige Gleitfahrten durch Angabe von verbilligten Wochen- und Monatskarten zu verzeichnen.

Kreis Cuerfurt

Vorerst keine Aufbauschule in Mueheln

Sozialdemokratie fordert Wohnungsbau - Biersteuer abgelehnt

Mueheln, den 2. Oktober. Der Antrag der Kirche Mueheln auf Gewährung einer Beihilfe rief eine ausgedehnte Debatte hervor. Die Kirche will durch den Ankauf der Haus- und Feldgrundstücke leitens der Anwesen in Mueheln in eine höhere Anlage gelangen sein und fordert zugleich nicht weniger als 3000 RM, und zur Restaurierung der Schule, in welcher jetzt drei Familien wohnen, 1000 RM. Außer der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft wollte niemand etwas von der Beihilfe wissen, und die Sozialdemokratische Fraktion den Antrag, unter gewissen Bedingungen 1000 RM für Restaurierung des Schulgebäudes zu bewilligen. Die SPD. tat das im Interesse der Arbeiterfamilien, die in dem alten Schul-

Der Antrag der Kirche Mueheln auf Gewährung einer Beihilfe rief eine ausgedehnte Debatte hervor. Die Kirche will durch den Ankauf der Haus- und Feldgrundstücke leitens der Anwesen in Mueheln in eine höhere Anlage gelangen sein und fordert zugleich nicht weniger als 3000 RM, und zur Restaurierung der Schule, in welcher jetzt drei Familien wohnen, 1000 RM. Außer der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft wollte niemand etwas von der Beihilfe wissen, und die Sozialdemokratische Fraktion den Antrag, unter gewissen Bedingungen 1000 RM für Restaurierung des Schulgebäudes zu bewilligen. Die SPD. tat das im Interesse der Arbeiterfamilien, die in dem alten Schul-

Die Soalebrücke zum Kössener Jagen dem Verkehr freigegeben

Gestern nachmittag wurde der Brückenbogen über die Soale, der zu dem neuen Bade führt, „eingeweicht“. So mühten und schlich, wie sich die Brücke dem Verkehr darbietet, vollzog sich die Uebergabe an den Verkehr. Neben den politischen Leitern der Gemeinde Zeuna, Cornely und Wobersche in sowie Baurat Schür und einigen anderen Gemeindevorstellern, waren zu diesem Akt Vertreter der Bauполицей und der Wasserполицей anwesend.

Als Anerkennung für seine Verdienste überreichte Gemeindevorsteher Cornely dem Regierungsrat Schür eine Wappenstein mit photographischen Aufnahmen der Brücke in den verschiedenen Entwurfsstadien. Die Behördenvertreter betreten dann unter der Leitung des Baurates Jahn die Brücke.

In einem eleganten Bogen schwingt sich die Brücke über die Soale. Breite, bequeme Stufen führen zur Höhe des Bogens, von wo sich ein prächtiger Blick hinüber zum See, das jetzt allerdings mit seinen Geräusen und Sandbergen noch nicht einladend aussieht, und die Kueviesen ergibt. Die Breite der Brücke beträgt 2,30 Meter, die Spannweite 55 Meter. An Trostloft sind 500 Kilogramm pro Quadratmeter berechnigt.

In 90 Arbeitstagen wurde der Bau der Brücke, welcher im Betonstichtverfahren vor sich ging, vollendet.

Auf dem jenseitigen Ufer sprach Gemeindevorsteher Cornely dem Vertreter der Firma Gollischmann, die Versteherin der Brücke, seinen Dank für den wohlgeleiteten Bau aus. Die Vertreter der Wasser- und Bauполицей hatten keinen Grund,

die Brücke irgendwie zu beanstanden. Damit war die Brücke symbolisch die beste Weihe gegeben. Ueber den Namen der Brücke wird die Gemeindeverretung entscheiden.



Die neue Brücke in Zeuna.

Kindern strömte zuerst über die Brücke. Damit war der Brücke symbolisch die beste Weihe gegeben. Ueber den Namen der Brücke wird die Gemeindeverretung entscheiden.

Anschließend wurde noch das Bad besichtigt, welches nunmehr völlig ausbetoniert ist. Etwas wird jetzt an den maßvollsten Anlagen sowie dem Gebänden gearbeitet. Deutlich zeigen sich jetzt schon die Konturen der Gesamtanlage.

Mit der neuen Brücke hat

Erfahrene Hausfrauen braten mit der ausgiebigen Rama!



Warum? Weil der Braten mit Rama ohne großen Aufwand köstlich gerät. Gleich beim Anbraten merken Sie, wie ergiebig Rama ist und wie wunderschön sie bräunt. Und dann — sie spritzt gar nicht infolge Ihres außerordentlichen Fettreichtums. Mischen Sie Rama Margarine keine anderen Fette bei! Lassen Sie Ihr das reine, frische Aroma, das den Braten so besonders wohlschmeckend und lecker macht — so daß er Ihrer Kochkunst zur Ehre gereicht.

Unsere Leser berücksichtigen

Steintor Bad

nur die Volksblatt-Inserenten

Sanitas-Bad
Mittelstraße Nr. 20 a

Alle Arten Bäder
u. Massagen, auch
f. Krankenanstalten

Am Steintor / neben Walhalla
Fernruf Nr. 223 35

Leonhardt & Schiesinger
Eisen- und Emaillewaren, Glas-,
Eisen-, Steinzeug- und Porzellan-
waren, Haus- und Küchengeräte
HALLÉ (Saale), Gr. Ulrichstr. 13-15
Gegr. 1884. Fernspr.-Sammel-Nr. 271 91

„Haflema“ Hallische Fleischsalat- und
Wurstwaren-Fabrik GmbH.
In Qualitäten
Große Nikolastraße 6
Fernsprecher 31288

Sherrenhüte und -Mützen
billigt in großer Auswahl
Sträßburger Hutlager
Leipziger Straße 14

Siegmund Gade
Polstermöbel aller Art
Halberstädter Straße 14
Telephon 292 17

Das
Volksblatt
gehört
in
jedem
Haus!

**Massagen
Bestrahlungen
Bäder aller Art**

Franz Adam, Glasermeister
Fernruf 22563
Halle a. S., Gr. Klausstr. 1-2
Werkstatt für Einrahmen von Bildern
und Spiegeln — Kunstblätter

Orthopäb. Werkstätten
Otto Bucher, Forsterstr. 24
Künstliche Glieder
Orthopädische Apparate

**Die
Volksblatt-
Druckerei**
druckt
alles
für alle!

Hartmann & Hansen
Halle a. S., Mansfelder Straße 4
Schleier-Ausschnitte
Arbeitschuhe
Holz- und Pfannenöfen
außerst billig

E. F. U.
Würstchen
Der höchste Genuß!
Edmund Fuchs
Heesener Straße 6 Fernruf 21657
Fabrik feinst Fleisch u. Wurstwaren

Auf Kredit
Damen-Mäntel
für Herbst und Winter
mit Pelzkragen
ganz gefüttert
Mark 48,00
Anzahlung 10 Mk.
Wochenrate 2 Mk.
Klingler
Leipziger Str. 11, 1. Etage
Eingang Sandberg

Günstig und billig in Lebnungsmittel

Frisch eingetroffen:
Bücklinge zart und fett . . . Pfund **40** ⚡

Gelee- oder Bratheringe . . . 1-Liter-Dose **90** ⚡
Rollmops, Bismarckheringe 1-Liter-Dose **95** ⚡
Blutwurst . . . Pfund **90** ⚡
Leberwurst . . . Pfund **90** ⚡
Streichleberwurst norddeutsche . . . Pfund **140** ⚡
Vorderschinken . . . 1/4 Pfund **53** ⚡
Hinterschinken . . . 1/4 Pfund **60** ⚡
Knackwurst harte . . . Pfund **140** ⚡
Schweizer Käse . . . 1/4 Pfund **35** ⚡
Neue Linsen . . . Pfund **50** ⚡ **32** ⚡
Bohnen weiße . . . Pfund **30** ⚡
Erbsen grün mit Schale . . . Pfund **28** ⚡
Auszugsmehl glatt . . . Pfund **24** ⚡
Magnesmehl feinste Qualität . . . Pfund **32** ⚡
Fleischsülze . . . Pfund **60** ⚡

S & F das Zeichen — für Kaffee ohnegleichen
1/4 Pfund **55, 60, 65, 75, 85, 95, 105** ⚡

SCHADE & FÜLLGRABE
G. m. b. H.

Steinweg 13 • Gelststraße 61 • Steintor 7 • Reilstraße 3

5% Rückvergütung

**Gaststätten
im Saalkreis
die sich empfehlen.**

Ammendorf-Beesen-Radewell:
Stehbierhalle „Widder“ (Erbene), Halleische Str.
„Brotbacken“ (Carl Schumann)
„Bismarck“ (Hr. Weimer), Halleische Str. 14
„Zur Erholung“ am Hofgartent

Brachstedt:
Schwefelbad Fritz Sebald

Dölan:
Gasthaus „Blauer Stern“ (Paul Richter)
Zum Palmbaum (Arthur Brückmann)
„Zum Goldenen Stern“ (G. Weizner)

Döllnitz:
Gasthaus „Zum Bad“ (Herr Krüger)
Palmbaum (Hingemeyer), Wegensburger Str.

Gröbers:
Gasthof „Zum Bahnhof“ (Ulrich Bach)
Gasthof „Zum Dorf“ (Hermann Randolph)
Bahnhof-Restaurant (Paul Pfeifer)

Könnern:
„Bürgergarten“ (A. Reinhardt), Gr. Freiheit
„Goldene Regel“ (Paul Brinmann)

Lettau:
Gasthaus „Zur guten Quelle“ (G. Pfeiffen)

Löbdezin:
„Zur guten Quelle“ (Feyer)

Merbitz:
Engler's Gasthof

Nietleben:
Gasthof „Zur Bergschänke“ (Krüger)
„Zum Schützenhaus“ (Richard Rapp)
Gasthof „Zur Sonne“ (R. Wille)
„Zur grünen Tanne“ (Herr. Maunhoff)

Ositz:
Gasthof Ositz (Gustav Böhlen)

Pasendorf:
„Zur Stadt Halle“ (Wangold), Teichstraße

Reideburg:
Gasthof „Zur Radtikal“ (König)

Schleipzig:
Gasthof „Preussische Krone“ (Carl Wändke)

Schwolitz:
Schwefelbad Schwolitz (Friedr. Wagner)

Telchau:
Gasthaus „Zur Eisenbahn“

Wettin:
„Reiner Schmelzerling“ (Martin Meyer)
Gasthof „Zum Stern“ (Bruno Schmüller)

Zöberitz:
Gasthof „Grüne Tanne“ (Paul Röder)

Zwintschona:
„Zum Bahnhof Diekau“ (Fritz Kaiser)
Jede Stelle kostet monatlich 1,- Mark.
Der Betrag wird mit dem Bezugsgebel eingezogen.

Ellenburg
Obstweinschänke
Zum Bergschlößchen
Ellenburg
Fernruf 940
Beliebtes Ausflugslokal
Angenehme Vereinszimmer
30—100 Personen fassend
Arthur Bertram.

Mäntel, Kleider
das Neueste, bekannt billig
Güldorf **Müller** Leipziger
Nachstr. Straße 52

**Restauration und
Café Bismarck**
Ellenburg
bringt seine Lokalitäten in
empfehlende Erinnerung.
Verein immer
Bürgerlicher Mittagstisch
Fernruf 152

Die kluge Hausfrau
wählt immer wieder
das gute
**Kaiser-
auszugsmehl**
der
Schloßmühle
Bad Liebenwerda
kleine Anzeigen
haben hier großen Erfolg

Trinkt Milch
von der
Molkerei Bennstedt!
Hauptgeschäft: Gr. Mittelstraße 5
Verteilstellen:
Friedrichstr. 6 — Geilstraße 63
Gröbe Wallstraße 45

Wintertartoffeln
(getrocknete Industrie)
zum Preise von 3,00 je Ztr. frei Haus
gibt ab
Versandwirtschaft d. Universität Halle
Julius-Ruhm-Str. 24 — Tel. 237 08
Beteiligungen telefonisch
oder schriftlich erbeten

Lasse es Dir gesagt sein,
es macht auf die Gesichtszüge einen
großen Eindruck, wenn Du Dich bei
Einkäufen auf Deine Zeitung berufen. Du
kannst uns sehr viel nützen, wenn Du uns
es liegt nur an Dir!

„Was sagt das Zeichen
jedem Leser?“
Das ist das Haus
der Augengläser!*

Weber
Diplom-Optiker

Merseburg
Bahnhofstraße 12

**Lumpen
Wolle, Knochen**
Jeitungen laßt
H. Bode jr.
Gr. Klausstraße 7

Umzüge
sichern billigt aus
Halle'sche Elbboten
Jägergasse 2, Fernr. 21422

GROSSER HERBST-VERKAUF
in Mänteln, Kleidern, Kostümen, Hüten, Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Mantelstoffen
zu zeitgemäß bedeutend verbilligten Preisen

DOBKOWITZ Merseburg
Filiale: Leuna

Bauarbeiter-Bundestag

Das Arbeitsrecht mangelhaft

Arbeitsgerichte arbeiten zu langsam
Das Reichsarbeitsministerium hat keine Zeit für die Bauarbeiter!

Frankfurt a. M., 3. Oktober. (Eig. Bericht.)
Auf der Generalversammlung des Bauarbeiterbundes...

Er ersucht die Reichsregierung, auf eine Beschleunigung des Verfahrens vor den Arbeitsgerichtlichen Instanzen hinzuwirken...

Ford, er hoffe, daß dieses Wert dem deutschen Volk zum Gedenken bleibe.

Schiedspruch für die Braunkohlenangestellten.

Das Mehrarbeitsabkommen vom 20. Dezember 1928 für den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau...

Einbettliche Lohn- und Arbeitsbedingungen im Malerberuf.

Durch die Allgemeinverbindlicherklärung des Reichsarbeitsblatt Nr. 27, gelten nunmehr für das gesamte deutsche Maler- und Lackierhandwerk...

die Lohnbedingungen sind einseitig durch Reichsarbeitsblatt vom 1. Juni 1929 geregelt.

Geschichte der Bäder- und Sanitärenergiebewegung.

Der Verband der Nahrungsmittele- und Getränkearbeiter hat ein zweijähriges Werk herausgegeben...

Kommunistische „Lohnerböschung“

Eine Hetzschwindelaktion der hallischen Aufbahn unternommen haben.

Am Montag berichtete das hallische Arbeiterblatt auf der ersten Seite in einer Halbescheide...

Man wollte mit dem Artikel nur etwas Lament über den Offensichtlichkeit machen...

Vertragstreue sei notwendig; aber wenn es sich um einen Angriff auf den Menschen im Arbeiterhande...

Der Bundestag stellt mit Bedauern fest, daß die Rechtsprechung sich mehr und mehr von den in der Reichsverfassung und in den arbeitsrechtlichen Gesetzen niedergelegten Grundsätzen entfernt...

Den Bauarbeiterschuß behandelte Wüst (Berlin). Er untersuchte zunächst die Ursachen der vielen Bauunfälle...

Der Bundestag ermahnt, daß das künftige Berufsausbildungsgesetz den Normen des Reichs- und Landesrechts entspricht...

Die Behauptungen des kommunistischen Offensichtlichen sind von Anfang bis Ende erlogen.

Die Behauptungen des kommunistischen Offensichtlichen sind von Anfang bis Ende erlogen. Auf der Seite „Mitarbeiter“ ist weder von einem Lohn- noch von einer Erhöhung der Belegschaft etwas nachgetragen...

Es der Belegschaft der Grube „Klara“ herrscht über den Streit des „Klassenkampf“ nur eine Meinung...

Die Behauptungen des kommunistischen Offensichtlichen sind von Anfang bis Ende erlogen. Auf der Seite „Mitarbeiter“ ist weder von einem Lohn- noch von einer Erhöhung der Belegschaft etwas nachgetragen...

Arbeit und Wirtschaft

Zwangsschlichter für Berlin

Das Reichsarbeitsministerium konstruiert den besonderen Fall

Das Reichsarbeitsministerium hat in den Berliner Metallkonflikt in einer Weise eingegriffen...

Jelken Sporten, zu einer Lohnsetzung zu kommen. So versucht 3. B. der Schwereverband der Berliner Schloßereien...

Die Ursachen des Berliner Metallkonfliktes gehen auf die Ansicht der Unternehmer zurück...

Nach den letzten Feststellungen sind im Ruhrbezirk 65 000 Bergarbeiter entlassen!

65 000 Bergarbeiter entlassen!

Trockend: Millionen Feierlichkeiten. Nach den letzten Feststellungen sind im Ruhrbezirk 65 000 Bergarbeiter entlassen worden...

Dem deutschen Volk...

Grundbesitzung der Ford-Fabrik. Am Donnerstag wurde in Köln unter dem Vorsitz von Henry Ford...

Jugendbewegung

Veranstaltungen der IAJ

- Mitbestimmte Halle-Jaarkreis, Mitbestimmte Halle-Jaarkreis, Mitbestimmte Halle-Jaarkreis...

Königswusterhausen

- 12.30: Rauscher Reigen, 12.30: Rauscher Reigen, 12.30: Rauscher Reigen...

Neben der großen Auseinandersetzung über den 15prozentigen Lohnzuwachs in der Berliner Metallindustrie...

Advertisement for VIM cleaning product. Includes image of a VIM can and text: 'Halte VIM im Haus bereit, Du sparst Arbeit, Du sparst Zeit. FÜR VIM-DECKEL--SCHÖNE GABEN!'

Arbeitsnachrichten

Durch Bildung zur Aktivierung

Das politische Problem der Jugend - Warum wählte die Jugend radikal?

Einheitliche sozialistische Bildungsarbeit

Schulungswoche der SAJ.

Die Bezirksleitung der SAJ veranstaltete vom 15. bis 21. September eine Schulungswoche für leitende Funktionäre im Landjugendheim Dübener Heide. Nach der Begrüßung durch Bezirkssekretär Kurt Brenner (Halle) begann die geistige Arbeit. Kreisjugendpfleger Wegmann (Zeitz) sprach über:

Die Jugend in der Gegenwart

Ausgehend von der Marxistenfeststellung, daß das Bewußtsein der Menschen durch das gesellschaftliche Sein bestimmt wird, wurde die Entwicklung der Jugend in der mittelalterlichen Zünftezeit beleuchtet. Diese autoritäre Erziehung erfuhr durch die sich herausbildende Wanderzeit der Wandernereise eine Lockerung. Mit der zunehmenden Entfaltung der Wirtschaftsformen, die zum heutigen Stand des Kapitalismus führte, mußte sich auch die Erziehung dem Wandelnden beugen.

Nach Professor Honigsheim (Röm) ist Erziehung des Menschen, was wir haben, weil Erziehung den Menschen sich nicht frei entfalten läßt.

Erziehung ist der Versuch, den jungen Menschen in denselben Bahnen zu halten, die die Eltern für recht erkannt haben.

Sie ist damit das hervorragendste Hilfsmittel des Kapitalismus, der zur Ausbeutung zwingt. Im Verein mit der Kirche wird der Kapitalismus dieses Wort „Erziehung“ immer noch halten.

Dieser Auffassung weichen auch noch viele Lehretze in unserer Bewegung an, weil sie die Glaubens sind, nur ihr Wissen und Tun sei das einzig Wahre. Dadurch kommt es, daß zwischen Alt und Jung bestimmte Gegensätze entstehen, die durch Verständnis und Bemühen nicht wohl zu überbrücken wären. Diese Gegensätze sind naturgegeben, weil dadurch die Jugend nicht wie früher traditionell ins Leben hineinwächst.

Es ist bemerkenswert, daß in der bürgerlichen Jugend meist die Auflehnung gegen die vorgelegene Erziehung und die Kulturkräfte der eigenen Gesellschaft wach wurde. Diese Jugend stellte sich nicht in das Festschreiben, sie kam nicht zum wirtschaftlichen Denken, sondern blieb in der Romantik hängen. So nur ist das Programm der freideutschen Jugend, das sie sich 1918 auf dem „Sohen Wehner“ schuf, zu verstehen.

Keineswegs soll nun die proletarisch-sozialistische Jugend nur in dem Kampf gegen das Kapitalismus bestehen, sondern auch ihrem Drang nach romantischem Erleben folgen. Wandern - soziale Wandern - ist ihr Ausgleich auf ihre technisierte, einseitige Berufsarbeit.

Die Entfesselung des Arbeitsprozesses muß durch geistige Regsamkeit getragener werden.

Die Freizeiterfordernisse der sozialistischen Jugend sind der Beweis für die Erkenntnis der Notwendigkeit, dem kapitalistischen System Vorbeugungsmaßnahmen gegen geistige Verödung entgegenzusetzen.

Durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit wurde der Umschwung im Bärenmarkt in wirtschaftlicher, politischer und kultureller Hinsicht beschleunigt. Die bestehende Gefahr der Abwanderung der Jugend zu den radikalen Parteien ließ im Bürgertum den Gedanken aufkommen, Militär- oder Arbeitsdienstpflicht könnten die Diszipliniertheit der Jugend einengen. Diese Diszipliniertheit der Jugend ist nicht etwa, wie das Bürgertum oft behauptet, durch das neue Staatswesen und die dadurch erklangene Freiheit entstanden, sondern ist

das Ergebnis einer schematischen Erziehung, die den jungen Menschen schon in der Schule an freier Entfaltung hindert.

Dieser Mangel zeitigt seine Auswirkungen im Erwachsenenalter, in dem der junge Mensch spezialisiert und geistigen Umwandlungen unterworfen ist, und führt oft zu Erweichungen, die sogar unter die Rubrik „Jugendkriminalität“ fallen. Die neue, den Weiterbilden angepaßte Jugendangehörigkeit hat erstrebenweise diese Momente mit in den Vordergrund ihrer Betrachtungen gestellt.

Diese Jugend braucht natürlich eine Führung oder Erziehung. Aber darin liegt eben der Unterschied. Die darf nicht mehr autoritär, sondern muß zwanglos-famerschaftlich sein. Aufgabe einer sozialistischen Jugendführung muß es also sein, die für das Proletariat so eminent wichtige Frage des Weiterentwicklungsfähigkeit bei der so ersorgenen Jugend zu lösen und das Geltungsbedürfnis der Jugend in gesunde Bahnen zu lenken,

das in dem Gehörgelein in der Masse seinen höchsten Ausdruck findet.

Diese psychologischen Momente werden aber radikale Elemente für ihre eigenartigen Zwecke aus. Kommunisten und Nationalsozialisten appellieren an die niedrigsten Instanzen im Menschen und lassen diesen Geltungsdrang der Jugend sich ausleben in wulstiger Beifallsgeiz und Beherzung. Die beste Lehre für die Richtigkeit dieser Argumente gibt der deutsche Arbeiterkampf der 14. September

Am zweiten Tage hatte man Fritz Döhl (Berlin) vom Hauptvorstand der SAJ zu Gast, der über

die politische Erziehung der Jugend

referierte. Die Wahl am 14. September, so konnte festgestellt werden, ist das Produkt einer nicht auf Tatsachen sich vollzogenen politischen Erziehungsarbeit an der jungen Generation des deutschen Volkes. Die Jugend hat immer als Träger der Regierung gegolten, jedoch ist das Wahlergebnis kein Beweis dafür, daß das Selbstbewußtsein im jungen Menschen die notwendige Verantwortung gefunden hat. Vielmehr ist diese Wahl zu vergleichen mit den ersten Aufständen gegen den frühkapitalismus (Reberaufstand), ist also zu werten als

ein Verwehrensakt.

Die deutsche Jungwählerschaft hat versagt, sich eine politische Willensstützung aneignen, da der Grundlag der bürgerlichen Erziehung: Weg mit Politik, Politik verdriht den Charakter, für viele noch maßgebend ist. Der Drang der Jugend nach Sport und Spiel läßt sie vergessen, daß die bestehenden Verhältnisse geändert werden müssen. Im bürgerlichen Sportverein wird ihr keine Aufklärung zuteil!

Politische Erziehungsarbeit ist darum das Gebot der Stunde.

Gleichgültig ist es im Moment, wer diese Erziehungsarbeit leitet, daß sie aber geleitet werden muß, ist Tatsache. Wir machen dabei Gebrauch von unseren sozialistischen Erziehungsgrundlagen. Um diese Erziehungsarbeiten von „unabhängiger“ (politisch unrenten) Jugendlichen nicht mehr fallen zu lassen, proklamieren bürgerliche Zeitungen die Heraussetzung des Wahlalters. Unser Standpunkt ist, daß nicht in der Heraussetzung des Wahlalters die Rettung liegt, sondern lediglich in der politischen Erziehung der jungen Generation.

Wendung des politischen Interesses, Vermittlung einseitigen Wissens und Schulung des politischen Denkens; so setzen wir, unteren Aktiven von Lüneburg gemäß, die Arbeitsrichtung unserer politischen Arbeit auf. Die sozialistische Jugend als Teilorganisation der Partei hat das Recht und die Pflicht, sich an allen politischen Aktionen zu beteiligen. Die Führung und Entfaltung über Partei und Weg ist aber nicht Angelegenheit dieser Teilorganisation, sondern Angelegenheit der Partei, weil sie das politische Kampfinstrument der Arbeiterklasse im Klassenkampf ist. Eine heillose Verwirrung würde entstehen, geshaltet wie den Nebenorganisationen ein

entscheidendes Eingreifen, eine Verwirrung, wie sie bei der SPD herrscht.

Für unsere politische Erziehung der Jugend haben wir uns vier große Ziele gesetzt:

Wendung des politischen Klassenbewußtseins - des Klassenbewußtseins - der Solidarität - und das wichtigste und fundamentale: die Erziehung zur politischen Disziplin.

Nach einem regenistischen Wandertag, der Erholung und Sammlung bedeutete, hörten die Teilnehmer als dritten Referenten Karl Schröder (Berlin) über

Sozialistische Bildungsarbeit.

Das Fundament, von dem auszugehen ist, ist der Sozialismus. Er stellt sich uns in drei Phasen dar: im Angriff auf das kapitalistische System, in der Auflösung dieses Systems und im Aufbau einer neuen Gesellschaftsordnung. Das erreichen wir durch Übernahme der Produktionsmittel und der allmählichen Entfaltung neuer gemeinwirtschaftlicher Produktionsverhältnisse. Die veränderten Produktionsverhältnisse und die dadurch bedingte Ideologie schaffen eine neue Weltanschauung.

Die gegenwärtige Ideologie entspricht den kapitalistischen Verhältnissen, da noch Reste feudaler Erziehung, die zur Anerkennung der Autorität zwingt, vorhanden sind. Bildung und Erziehung stehen im Zeichen dieser Ideologie, die im Prinzip auf Gewaltanwendung beruht und die durch die Einwirkung der sozialistischen Erziehungsanstalten nach und nach verdrängt wird. Alle diese Erscheinungen sind heute noch in der proletarischen Familie wirksam.

Daraus ergibt sich, daß wohl die objektiven Voraussetzungen zum Kampf um die Macht gegeben sind, daß es aber an den subjektiven Voraussetzungen mangelt. Unsere Aufgabe muß darin bestehen,

im Proletariat das Klassenbewußtsein zu entwickeln.

Dabei genügt nicht bloße Wissensvermittlung, sondern unsere Arbeit muß im Klassenkampf Ausdruck finden. Das proletarische Bewußtsein auf die Höhe der ökonomischen Situation zu bringen, ist Bildung im Klassenkampf.

Unsere Bildungsarbeit muß planmäßig, muß geführt sein auf einen organisch gewachsenen und weiter wachsenden Klassenkampfapparat. Vergessen wir dabei aber nicht die Gefahren des Apparates. Erhaltung im individualistischen Führertum.

Der Inhalt unserer Bildung muß folgenbündig sein, an Stelle einer klassenfeindlichen Ideologie müssen wir die schöpferische Neugestaltung des Eigenlebens unserer Klasse legen. Wie schon gesagt, nicht bloßes Wissen wollen wir vermitteln, sondern zum Fundament unserer Bildung müssen gehören: Kenntnis der klassenmäßigen Struktur der Gesellschaft; die Tradition der internationalen Arbeiterklasse; die Naturwissenschaften im besonderen Hinblick auf Fragen der Sexualität, Ehe und Familie usw. und im engeren Sinne der kulturellen Gebiete: die Literatur in historisch materialistischer Beleuchtung und das Veranschaulichen einer proletarischen Dichtung.

Aufruf zum Internationalen Jugendtag!

Zum Internationalen Jugendtag am 5. Oktober, der von allen der Sozialistischen Jugend der internationalen Jugendbewegung zum ersten Proklamierung des Friedensbündens der sozialistischen Jugend benutzt werden wird, veröffentlichen das Büro der SAJ einen Aufruf, in dem es zum Ausdruck bringt: „Wir fordern euch auf, in diesem Jahr den Internationalen Jugendtag durchzuführen unter dem Motto:

Für Abrüstung und Weltfrieden!

Den Kriegsverbrechern und Faschisten in allen Ländern wollen wir ein tausendfaches: Wie wieder Krieg! entgegenrufen. Unsere Gegner sollen erkennen, daß die arbeitende Jugend den Frieden will, und die Freunde sollen erneut wissen, daß sie in ihrem Kampf für den Frieden auf die sozialistische Jugend rechnen können.

Die Sozialistische Arbeiterjugend der Unterbezirke Halle, Mansfeld und Sangerhausen wird in Göttingen am 4. bis 5. Oktober diesen Internationalen Jugendtag durch geeignete Feiern begehen. Das Programm sieht vor:

Sonnabend, den 4. Oktober, eine Begrüßungsfeier, anschließendes Fackelzug.

Sonntag, den 5. Oktober, eine Morgenfeier, Spiel und Sport; am Nachmittag, 14 Uhr, eine Demonstration mit Kundgebung; abends, 20 Uhr, findet dann noch ein Werbeabend für die arbeitende Jugend Heftliches statt.

Alle Partei- und Jugendfreunde sind zu diesen Veranstaltungen eingeladen.

In Wolfen bei Bitterfeld findet ein Treffen der Gruppen aus dem Unterbezirk Bitterfeld statt. Auch diese Stunden werden unter dem Gedanken an die internationale Verbundenheit der arbeitenden Jugend stehen.

Zweck und Ziel sozialistischer Bildungsarbeit ist,

volle Einheitlichkeit des gesamten Bildungswesens von Partei und Gewerkschaften zu erreichen, angefangen von der Kindererziehung bis zur Partei, vom Lehrlingsmessen bis zur Betriebschule. In thematische Funktionserklärung, die nicht von der Klasse, der Masse, abgelehrt werden darf. —

Die Sozialdemokratie in Staat und Wirtschaft

referierte Max Westphal (Berlin).

Das Parteiprogramm der Sozialdemokratie ist der Ausgangspunkt unserer politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Betrachtungen im Kampf um die politische Macht, um die Eroberung der Wirtschaft und um die Gestaltung einer neuen Kultur. In der Wirtschaft kommt es an auf die Sozialisierung der Produktionsmittel, deshalb ist der Kampf um die politische Macht nicht davon zu trennen. Nur sozialistische Bestrebungen gehen dahin, einzig und allein den Wirtschaftskampf zu führen.

Rolle forderte für Deutschland in seinem Arbeiterprogramm

das freie Wahlrecht,

um durch dieses ein Stück politische Macht der Arbeiterklasse zu geben, um dadurch wieder die wirtschaftliche Macht zu erobern. Nicht allein der politische Kampf, sondern auch der Kampf der Gewerkschaften ist der Hebel zum Fortschritt auf dem Wege zum Sozialismus. In diesen beiden starken Säulen der Arbeiterbewegung kommt noch eine dritte: die kulturelle. Das Gemeinwohl in den Sozialismus ist ein fändiges Ringen und Ringen um das Gesamtinteresse der Arbeiterklasse in der bürgerlichen Gesellschaft, die ihr die gebührende Stellung einräumt. Der Staat übernimmt die Verpflichtung, regeln und vermitteln in wirtschaftliche Kämpfe einzugreifen, um die Lebens- und Erzielenbedingungen der Arbeiterklasse zu sichern.

Wenn im Mittelpunkt der letzten Ereignisse die Frage steht, ob Diktatur oder Demokratie, so zeigt das deutlich, daß das zukunftsbedeute kapitalistische System alles versucht, seine Machtpositionen künstlich beizubehalten.

Es ist eine Utopie, zu glauben, daß ein zusammengebrochenes System sofort durch ein anderes ersetzt werden kann,

wie die Kommunisten es wollen. Vielmehr ist der Sozialismus ein Entwicklungsprozess, den wir fördern und für den wir gekämpft sein müssen, um die notwendigen Kampfmaßnahmen durchzuführen.

Unsere Auffassung über Demokratie und Arbeiterarbeit muß dahingehen, daß nicht aus einem Zimmerbauern, sondern aus einer stabilen Gesellschaft der Sozialismus entsteht. Wenn auch die Gegenwart zeigt, daß der aufkommende Faschismus nur eine Stütze der kapitalistischen Ordnung ist, so ist die Gefahr einer außerparlamentarischen Auseinandersetzung nicht verkannt. Lassales Auffassung war, daß der Staat das Instrument ist, um der Menschheit die Aufstiegsmöglichkeiten zu geben und nicht neue Unterdrückungsformen. Nach Karl Marx ist der Staat nur das zeitliche Kampfinstrument der Arbeiterklasse. Heute aber ist der Staat doch schon das Mittel geworden, um die Machtübertragung der Arbeiterklasse vorzubereiten.

Das Erkämpfte müssen wir verteidigen.

Realität ist die Auffassung, daß der Kampf der Sozialdemokratie im heutigen Staat die gegenwärtige kapitalistische Ordnung stützen sollte.

Arbeiterkampf und Arbeitsverhältnisse sind besser anzuordnen. Die Veranschaulichung der Arbeiterklasse durch die wirtschaftlichen Quantitäten ist erreicht. Das Eingreifen des Staates in die Wirtschaftsgestaltung durch Einführung der Arbeitslosenversicherung hat ein neues Recht für die Arbeitsvermittlung gebracht. Früher war die Aufgabe des Staates, die Sozialversicherung als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens ist heute nicht mehr wegandern. Das Betriebsrätegesetz und die Kommunalisierung der Betriebe zeigen sozialistische Tendenzen, wobei die Betriebsräteverwaltung als aufsteigende (Arbeiterarbeit) eine wichtige Voraussetzung für die vorzubereitende Wirtschafts- und Gesellschaftsform.

Die grundlegende Veränderung des Staatslebens und der Staatsführung besteht darin, daß es dem wachsenden Einfluß der Arbeiterklasse gelingen ist, Machtpositionen zu erobern. Unsere Forderung ist, auf allen Gebieten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens weitere Fortschritte zu erkämpfen. Das ist nicht nur Aufgabe der Organisationen, sondern Aufgabe aller Mitglieder.

Weißes Gift

Razzia in der Friedrichstadt - „Salzyl-Kokain“ die große Gefahr - Der Sturm auf die Kokainhändler - Die Tragödie der Unheilbaren

In einem Lokal der westlichen Friedrichstadt in Berlin, in dem die Südbier, Brötchen, Pfeffer und Würstchen eine Erwählung zu geben pflegen, findet eine Razzia statt. Man greift diesen, man greift jenen, fast alle haben je eine merkwürdige Kokainmischung bei sich, die sich bei näherer Untersuchung als sogenannte „Stredmore“, d. h. als ein verärgertes Kokain herausstellt, das vom Hersteller in der unheimlichsten Weise mit Verfarze und Salzyl gemischt worden ist.

Diese Mischung, die wie Magalithinproben schmecken, in der ganzen unteren Friedrichstadt von einem Händler und einem Agenten verbreitet wird, kann höchst nachteilige Folgen für die Gesundheit der Schmecker haben.

Off bilden sich gefährliche Vereinerungen der Rasse und bei Verarmung ist ein Uebergreifen auf das Gehirn und eine Art Hirnhäutentzündung nicht selten. Die Behandlung dieser Erkrankungen ist ungemein schmerzhaft, meist ist dauerndes Erkranken die Folge des Genusses von Salzyl-Kokain.

Einige Tage nach dieser Razzia laufen bei der Berliner Kriminalpolizei eine Anzahl ansonsten Ungeheuer gegen einen etwa 50jährigen Händler ein, der der Polizei als „Unterweltstyp“ wohl bekannt und verdächtig ist. Dieser Mann, dessen Spezialität es ist, in den abgottlichen Lokalen dieser Stadtviertel die harte Geschäftigkeit zu tätigen, war als Kokainhändler auszuweisen.

Er gehörte zu den Ranzierern der Branche, seiner Geschäftigkeit und seinen Verbindungen gelang es immer wieder, sich dem Zugriff der Polizei zu entziehen. Jetzt konnte man ihn endlich fassen. Zwei Kriminalbeamte entdeckten ihn in einem Keller und schritten zur Verhaftung. Im Weib des Kokainhändlers wurde eine ganze Ladung Kokain gefunden, er selbst, die sich bei den polizeilichen Sachverständigen als die gefürchtete und gefürchtete Mischung Kokain-Salzyl-Verfarze entpuppte.

Der Verhaftete rebete sich bei seinem Verhör dazwischen hin, daß die Nachfrage seiner Randschaft seine geschäftlichen Verbindungen überbricht habe. Um die Lebensfähigkeit um ihr Belohnungsmittel betenden Helfer beizubringen zu können, habe er diese „Stredmore“ in den Verkehr gebracht.

Es sei unmöglich, die Mengen des reinen Kokains, die verlangt würden, überhaupt herbeizuführen.

Wie die Hauptkäufer der Polizei mitteilen, sind die Schwierigkeiten der Händler auf

die energische Arbeit der amtlichen Kaufsgegenstände zurückzuführen. Der internationale Kokainhandel hat seit etwa neun Monaten eine ganz erhebliche Einschränkung erfahren. Demgegenüber ist festzustellen, daß die Nachfrage nach Kokain sich eher zu- als abgenommen hat.

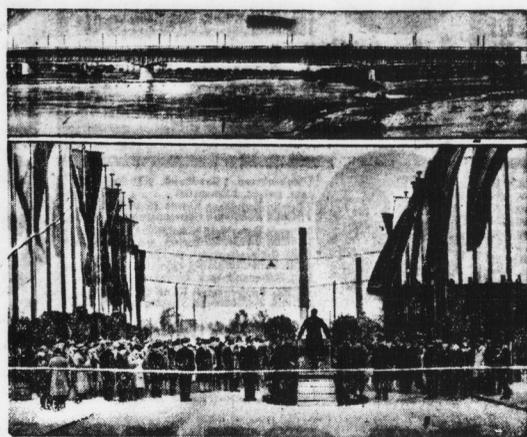
Die Händler, die ihre Randschaft nicht verlieren wollen, greifen nun zu dem Mittel, das Gift zu streuen, indem sie ihm irgendwelche süßlichen und leicht beschaffbaren Stoffe beimischen. Man benutzt dazu Novokain, ein verärgertes Kokain, welches Mittel, das man auch als Laie überall entdecken kann. Man greift aber auch, wie es der

Welt verhaftete Händler getan hat, zu Verfarze und Salzyl.

Insmerhin hat dieses Salzyl-Kokain mit seinen verberberenden Wirkungen das radikale Ergebnis einer Niederlage.

Sehr viele Kokainisten werden durch das Risiko, das sie bei Benutzung mit einem illegalen Kokainkauf eingehen, abgebracht werden, weiter zu laufen. Das aber dringend notwendig ist, ist eine verstärkte Kontrolle der Kaufsgegenstände und der besorgnisvollen Händler, weil es ja immer noch Laufende und Ubertaufende von Unheilbaren gibt, die sich das weiße Gift auf jeden Fall verschaffen werden, selbst wenn es um das Leben geht.

Die Einweihung der neuen Riesen-Eisbrücke von Dresden



Oben: Die „Rabiger Brücke“; Hauptstützweite 115 Meter, Breite 17 Meter. Unten: Die feierliche Einweihung der Brücke durch Oberbürgermeister Dr. Müller. Die neue Dresdener Riesenbrücke über die Elbe, die „Rabiger Brücke“, wurde durch den Dresdener Oberbürgermeister feierlich dem Verkehr übergeben. Der Bau der Brücke dauerte noch nicht anderthalb Jahre, die Baukosten betragen 2.400.000 Mark.

Salsmann ausgewiesen.

Philipp Salsmann, der nach seiner Begnadigung aus der Strafanstalt Stein in Arem (Oesterreich) entlassen war, erhielt von der dortigen Bezirksbehörden die Mitteilung, daß er aus Oesterreich ausgewiesen sei. Daraus leitend Maßnahmen der Reichsbaupolizei muß als ein Nachschub der reaktionären Kreise bezeichnet werden, die über die Begnadigung des hochfahrenden unheimlich verurteilten Juden Salsmann empört sind. Letztendlich geht diese Ausweisung, die in gar keinem Sinn mit dem Begnadigungsakt des Bundespräsidenten steht, vorzüglich in den schicksalhaft-antifremdlichen Kurs des Kabinetts Baugoin-Sarachewers.

Der Selbstmord des St. Mannes

Die politische Unterwerfung in der Affäre des Nationalsozialisten Gampert, der in der Wohnung seiner Eltern mit beschuldigtem Mord tot aufgefunden wurde, hat einwörtlich ergeben, daß der Nazi Selbstmord verübt hat. Damit werden die frechen Anhebungen der Hitler-Reute, daß Gampert von politischen Gegnern erschossen worden sei, lägen gestrichelt. Der Nationalsozialist hatte sich befallentlich aus Verzweiflung über die verärgerte Haltung seiner Führer das Leben genommen.

Reichswehrfeldwebel niedergeschossen.

In Quadenburg wurde, wie die DPA berichtet, in der Nacht umseit eines Bergungsoffiziers ein Unteroffizier des bürgerlichen Berufsstandes von unbekanntem Täter überfallen und schwer verletzt. Er erhielt mit seinem eigenen Seitengewehr einen gefährlichen Stich in den Rücken, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Verletzte ist es bisher noch nicht gelungen, die Täter zu ermitteln.

Kokain gegen Massagenalons.

Die Berliner Kriminalpolizei hat bei einer Untersuchung der etwa 50 Raster „Massagenalons“ festgestellt, daß die Mehrheit dieser Institute in Wirklichkeit sehr einseitigen Prostitutionsweden dient. Das vorhandene weibliche Personal wird meist für ganz bestimmte Zwecke angeworben. In einem Fall gab eine weibliche Angestellte bei dem Verhör zu, täglich mindestens dreimal von männlichen Besuchern mißbraucht worden zu sein. Mehrere „Massagenalons“ wurden förmlich geschlossen, andere werden folgen.

Platz der Kommunisten. Die von kommunistischer und nationalsozialistischer Seite für den 2. Oktober geplante Zügelung der Berliner Verkehrsberufe ist völlig gescheitert. Der Verkehr erlitt nicht die mindeste Beeinträchtigung.

Neuwohns höchster Wolkenkratzer vor der Vollendung.



Der ungeheure Riesenbau in der 5. Avenue in New York steht vor der Fertigstellung. Er wird der höchste Wolkenkratzer der Weltentfernt und damit übertrumpfen das höchste Gebäude der Welt. Sein Baukosten betragen dort untergebracht werden.

Der Kampf um die Pyramiden

Man die Pyramiden ist eine Schicksal erkrankt. Ein Konstruktions beabsichtigt, vor der Rasse der Ägypten eine große Siegessäule mit 700 Säulen zu errichten. Die Pläne sind bereits von den zuständigen Behörden genehmigt worden. Als Grund für den Entschluß der Regierung wird angegeben, daß die Staatskasse durch das Unternehmen jährlich 1000 Pfund an Steuern profitieren werde. Die am Fremdenverkehr interessierten Organisationen laufen gegen den Plan Sturm und weisen darauf hin, daß der durch das Ausheben der Turmsteine verursachte indirekte Schaden bedeutend größer sein würde, als der erhoffte Nutzen. Die Angelegenheit ist dem Ministerpräsidenten zur persönlichen Entscheidung unterbreitet worden.

Bergarbeiter

In den frühen Morgenstunden des Donnerstags ereignete sich in einer Kohlengrube in der Nähe von Walsall (Mittelengland) eine Grubenexplosion, bei der 14 Bergarbeiter getötet wurden. Bisher konnten sieben Leichen geborgen werden.

Der Sturm in Tätigkeit. Seit einigen Tagen wird eine stärkere Ausbreitungsstärke des Sturms festgestellt. Häufig erfolgen Explosionen, wobei tonnenweise glühendes Vulkanmaterial ausgehoben wird. Der Feuerstein ist weit ins Land hinföhrbar. Eine unmittelbare Gefahr für die Bewohner der Küstengemeinden besteht erdbebenverweht nicht.

Durch Hausflieg geizet. In einer Gaskontinuität in der Gohornierstraße in Berlin gerieten ein 26 Jahre alter Kaufmann und ein 34jähriger Kaufherr in einen Streit, bei dem der Kaufmann, durch einen Hausflieg seines Gegners getroffen, beunruhigt zusammenbrach. Der Kaufmann wurde zur Rettungslage gebracht, wo man den inzwischen eingetretenen Tod feststellte. Der Täter ist festgenommen und der Kriminalpolizei zugewiesen worden.

Bereitelter Anschlag auf den Vizepräsidenten der Preussischen Bau- und Finanzdirektion

Wie der „Kokain-Anzeiger“ meldet, wurde auf den Vizepräsidenten Rühne der Preussischen Bau- und Finanzdirektion in seinem Amtszimmer ein Mordanschlag verübt.

Die Täterin, eine Frau Wache, konnte noch im letzten Augenblick an der Ausführung ihres Vorhabens gehindert werden. Frau Wache ist die Gattin eines Bauarbeiters, der früher Aufseher für die Preussische Bau- und Finanzdirektion ausgeübt hat.

Aus bestimmten Gründen wurden Wache vor einiger Zeit die Aufsicht entzogen.

Es knüpfte sich daran eine Reihe von Verleumdungsprozessen, die von Seiten der Preussischen Bau- und Finanzdirektion gegen Frau Wache anstrengt werden mußten. Nach einem Vergleich war jedoch damit zu rechnen, daß Wache wieder Aufsicht erhalten würde.

Wer hat hier Gott gelästert? Die Verurteilung in George Grosz-Prozess

Vor der zweiten Großen Strafkammer des Landgerichts III in Berlin wird am Freitag zum vierten Male der Gottlästerei angeklagte George Grosz gegen den Maler George Grosz zur Verhandlung kommen, nachdem die Verurteilung immer wieder vertagt worden war, weil die Justiz dem schwierigen Prozeßkomplex offenbar mit einem Unbehagen gegenüberstand.

George Grosz wurde im Dezember 1928 wegen Vergehens gegen § 186 des Strafgesetzbuches an Stelle einer an sich verweirten Gefängnisstrafe von zwei Monaten zu 2000 M. Geldstrafe verurteilt. Die gleiche Strafe traf den Direktor des Wall-Verlages, Wieland Herzfelde.

Anlaßlich der Aufführung des „Schweff“ hatte George Grosz bei Wallst graphische Illustrationen herausgegeben, von denen drei wegen Beschimpfung christlicher Einrichtungen des Reichstages, des Reichertums und der Christenverehrung unter Anklage gestellt wurden. Das Bemerkenswerte unter den intimsten Bildern war

Christus am Kreuz in Gasmaske und Militär-Helme.

Die Beurteilung des Schöffengerichts Charlottenburg erfolgte wegen dieses Christusbildes, während die Anklage hinsichtlich der beiden anderen Bilder fallen gelassen worden war.

Im April 1929 kam es zu jener aufsehenerregenden Verhandlung vor der II. Strafkammer des Landgerichts III unter Vorsitz von Landgerichtspräsident Dr. Siebert, in der George Grosz und Wieland Herzfelde unter einer sehr bemerkenswerten Begründung freigesprochen wurden. Landgerichtspräsident Dr. Siebert führte in seiner damaligen Begründung aus, daß Millionen von Franzosen während des jehrischen Voller-

monds beim Anblick eines Christusbildes die gleichen Empfindungen wie George Grosz gehabt hätten.

Von einer Gotteslästerei könne daher keine Rede sein, man müsse im Gegenteil annehmen, daß George Grosz aus dem Gefühl heraus gehandelt habe, Christus vor den Verwegenern seiner Idee zu schützen.

Auf die von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Revision hob der zweite Strafsenat des Reichsgerichts das freisprechende Urteil auf und wies die Sache zur nachträglichen Verhandlung an die Berufungsinstanz zurück. Den Vorsitz in der neuen Verhandlung wird wiederum Landgerichtspräsident Siebert führen. Die Anklage vertritt Staatsanwaltschaftsrat Stehning, der übrigens als einer der wenigen freischaffenden Staatsanwälde Wochens angesehen wird. Auf den Ausgang des höchst interessanten Prozesses darf man mit Recht gespannt sein. K.

Der weiße Schreden.

In Cartersville (Staat Georgia) ereignete sich ein entsetzlicher Mordmord. Aufgehörter Mord überfiel das Unterwuchergeländnis und holte einen Arbeiter heraus, der unter dieser noch ganz unentwickelten Verbedung stand, einen Polizeifeld untergebracht zu haben. Die rasende Menge hängte den Mörder an einer Telegraphenstange auf und warf die Leiche dann auf einen Scheiterhaufen, auf dem sie verbrannt wurde.

PS ist Trampel. Bei den Vorarbeiten zum sechsten internationalen Landwirtschafsfest, der vom 6. bis 11. Oktober in Washington stattfindet, wurde festgestellt, daß heute auf der ganzen Welt mehr als 35 Millionen Kraftwagen im Gebrauch sind.

Seltfamkeiten im Frenzel-Prozess

Skrupellose Stimmungsmache des „Evangelischen Bredessienfies“

Im Frenzel-Prozess, in dem die Hauptzeugen nicht vernommen worden sind, verhandelt die Verteidigung seit Tagen mit dem Vorsitzenden, um die Wiederaufnahme der Presse zu erreichen. Landgerichtspräsident Hellwig

mautete der Presse zuerst zu, einen Vertrauensmann zu benennen, der unter Aufsicht des Gerichts sämtliche Klätter beobachten sollte. Dieser Antrag wurde natürlich abgelehnt. Demnach kam der Vorsitzende auf den merkwürdigen Gedanken, über die Justizverhältnisse ein von ihm redigiertes Bredessienfies des Gerichts herauszugeben, ein Plan, der aber auch noch früher verworfen werden sollte. Nun soll es nunmehr, allerdings erst, nachdem die Hauptzeugen vernommen worden sind. (!) In gleicher Zeit werden Einzelheiten aus einem vom „Evangelischen

Bredessienfies“ verhandelt ausführlichen Erfolge bekannt, das vor dem Prozeß ausgeben wurde und eine einzige vernichtende Anklage gegen den angeklagten Amtsverwalter Frenzel darstellt.

Im Frenzel-Prozess, das nicht anders als skrupellose Stimmungsmache bezeichnen kann, wird das Bredessienfies des Bredessienfies in der reaktionären Kreise eine recht trübe Rolle gespielt hat, in geradezu entsetzlicher Weise geleistet. Rechtsanwaltschaft hat ein Exemplar dieses skandalösen Prozesses den Gerichtsakten beigegeben.

Erleben in Wörmern. Ein Gebiet von Eger und Franzensbad wurde ein Erbenbesitzer registriert. Nach den Aufzeichnungen der Erbenbesitzer wurde die Erbenbesitzer etwa 30 Erbenbesitzer. Der Herr des Lebens liegt im Eger-Boghdänder Gebiet.

SERIEN-TAGE

Nur noch Freitag, Sonnabend, Montag

Nutzen Sie diese günstige Einkaufs-Gelegenheit aus. — Beweise unserer Billigkeit

25 Pfg.

- 1 Wellenleise; 1 Lockeneisen 0,25
- 1 Schraubir gute Ausführung 0,25
- 1 Paar Armblätter waschbar, in weiß und rosa 0,25
- 1 Damen-Perfekte entzück. Neuheiten 0,25
- 1 Herren-Selbstshinder in mod. Mustern 0,25
- 1 Paar Herren Socken grau, Baumwolle, kräftige Qualität 0,25
- 2 Scheiben-Gardinen-Stangen mit 4 Haken u. 12 Federringen 0,25
- 1 Gerstenkorn-Handtuch kräftige Qualität, ges. und geb. 0,25

48 Pfs.

- 1 Flasche Nagellack, 1 Fl. Nagellackcuticura, 1 Fl. Nagellackstift, zus. 0,48
- 1 gr. Flasche Kristallbadesalz in versch. Gerüchen 0,48
- 1 Damen-Besuchtasche mit Moiréfutter und Spiegel 0,48
- 1 Seidentrikot-Schal in modern. Farben 0,48
- 1 Büstenhit. K'Selze, Schlupform oder 0,48
- 1 Kinder-Strickröckchen weiß, mit farbiger Kante 0,48
- 1 Meter Pyjama-Finell gut gerante Qualität 0,48
- 1 Scheuertuch, 2 Topftappen, 1 Staubtuch zusammen 0,48

95 Pfs.

- 1 Pfd. Schmerselte, 1 Pfd. Seifenpulver, 1 Pak. Benzoesäure, 1 Scheuertuch zus. 0,95
- 1 Damen-Taschentücher mit farbiger Häkelkante 0,95
- 1 Einkaufsbeutel Leder, imitat, schwarz und farbig 0,95
- 1 Kinderwagen-Decke mit Stickerei 0,95
- 1 Meter Rips bedruckt, schwere Qual. ausdrucksvolle Muster 0,95
- 1 Kinder-Badeleaken gute saugfähige Qualität 0,95
- 1 Meter Hauskleiderstoff doppeltbreit, Halbvolle 0,95
- 1 Damen-Ping-Pong-Kappe in vielen schönen Farben 0,95

1,45

- 1 Haarsgeräth, Napf, Spiegel, Pinzel u. 1 Rotbart-Rasierapp. m. Roth.-Kl. 1,45
- 1 Celluloid-Handspiegel, 1 Celluloid-Haarbürste, 1 Frisierkamm 1,45
- 1 Spielanzug Farben, mit Krage 1,45
- 1 Damen-Jumpershürze aus gut. Satin, gestrikt, in modern. Farben 1,45
- 1 Herren-Futterhose mollig, warm u. viel. Dt. Dess. 1,45
- 1 Paar Damenstrümpfe Benberg (Silberst.), in modern. Farben 1,45
- 6 Wischtücher mit Inschrift, rein Leinen zusammen 1,45
- 1 Meter Waschamt einfarbig und bedruckt 1,45

1,95

- 1 Stubenbesen, 1 Handfeger, echt Roßhaar, poliert, 1 Besenstiel 1,95
- 1 Damen-Heimhose Kunstst. m. schöner Spitzenverzierung 1,95
- 1 Damen-Unterkleid Kunstseide in zart. Farben, mit Spitze 1,95
- 1 Mtr. Dekorationsstoff m. Kunstst., ca. 120cm br., bes. f. Portieren geeignet 1,95
- 1 1/2 Mtr. Schürzenstoff in dinstreuen Qual. 1,95
- 1 Bettuch mit Hohlsaum, aus kräftigem Linn, 2,10 Meter lang 1,95
- 1 Worgenerock aus schönem molligen Stoff, mit farbiger Blende 1,95
- 1 Bulgaren-Bluse handgestickt, Voll-Voile 1,95

2,95

- 1 Dam.-Nachtthemd farb. Batist m. weiß. Krag. u. Aufschlägen 2,95
- 1 Dam.-Unterkleid Kunstseide plattiert mit Vollschmel 2,95
- 1 Olivan Wandbehäng. ausdrucksv. Landschaftsbilder 2,95
- 1 m Rips-Popeline reine Wolle, ca. 130cm breit, gute Kleiderw. ca. 140 cm breit, mollig 2,95
- 1 m Welltind warm, für Morgengröße 2,95
- 1 Bettbezug mit Kissens aus haltbarem Wäschetoff 2,95
- 1 Schlafdecke kamelhaarfarbig, sehr haltbar, volle Größe 2,95
- 1 Blusen-schoner reine Wolle, in schönen Farben 2,95

Im Erfrischungsraum:
1 Tasse la Bohnenkaffee und 1 Stück Kuchen
zusammen **35 Pfg.**

ALEX MICHEL

Halle 5. Am Markt

Im Erfrischungsraum:
1 Bodwurst mit Brödeln
zusammen **25 Pfg.**

UHREN KLEIN

kaufen Sie von uns **Standuhren** in Wochenraten von 2 Mark an nach 50 Wochen Ihr Eigentum

Keine Anzahlung Die erste Rate gilt als Anzahlung

Herren-Uhren in Metall, Silber und Gold in Wochenraten von 1 Mark an

Armbanduhren für Herren und Damen, in Silber und Gold, in Wochenraten von 2 Mark an

TRAURINGE in allen Fassons, 8- und 14kar., in Wochenraten von 1 Mark an

Klein & Co. Brüderstraße 51 unmitelbar am Markt

Nur von dem **führenden Bettenhaus** kauft man



Bettstellen - Matratzen - Federbetten

Metallbettstellen mit Patentmatratzen Mk. 17,- 19,- 22,- 25,- 30,- 34,- 36,- 38,- 44,-

Holzbettstellen Mk. 19,- 25,- 29,- 34,- 39,- 42,- 49,-

Kinderbettstellen aus Eisen Mk. 15,50 18,- 24,- 26,50 28,- 32,-

aus Holz Mk. 20,- 24,- 30,- 36,- 41,- 44,-

Federbetten mit guter Füllung Oberbett 15,00 20,00 25,00 30,00 35,00 Unterbett 14,00 18,00 24,00 25,00 30,00 / Eins. 8,00 11,00 14,00 17,00 20,00 pro Stand 37,00 48,00 63,00 72,00 85,00

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Lieferung nach anwärts ohne Transportbeschädigung durch eigenes Auto.

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 (3 Minuten vom Markt)

Schule voran Preisabbau ist die Forderung der heutigen Zeit. Die Schuhfabrik führt in dieser Beziehung zur Lebensgestaltung

IM PREIS-ABBAU Was heißt neu? Billigkeit!

Damen-Lackspannen-Schuhe 6,90 i. Led. nur 4,90
Herren-Schuhstiefel 5,90
Braune Damen-spannen-Schuhe, mod. Farben 6,90
Braune Halb-schuhe 7,90

Für jedes Paar weitestgehende Garantie!

Wiebachs Schuhwarenhaus
nur Leipziger Straße 101

Reinweiß 10,90

Rheinita

die wohlfeile **Volks-Schreibmaschine**

Netto Preis R. M. 285

Generalvertretung: Jaschke & Klautzsch, Halle a. S. Universitätsring 6a.

Volksfürsorge
Gewerkschaftlich-Genossenschaftlich, Versicherungs-gesellschaftsamt Hamburg 5

Größte Volksversicherungsgesellschaft Deutschlands. Gegenwärtig rund 2,4 Millionen Versicherte mit 870 Millionen RMark Versicherungssumme, 115 Millionen RMark Vermögen, davon Eigentum der Versicherten:

- über 80 Millionen RMark Prämienreserva,
- über 20 Millionen RMark Gewinnanteile,
- zusammen über 100 Millionen RMark.

Versicherungsleistungen: 11 Millionen RMark seit November 1923 (Ende der Inflation).

Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen:
Halle, Markt 42, Zim. 36. — Leipzig, Zeitzer Straße 32, Zim. 61-64. — Bitterfeld, Innere Zerbiger Straße 7, oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, An der Alster 57-61.

Brennholz
fehr trocken, hart und weich, in fertiger, Olym-Extrakt, hat Feuer an Privat- und Wälder-verkäufer

Louis Kuckelk G. u. H. S. Dampfzugesamt Burgstraße 18 Tel. 255-64



Kleine Anzeigen
wie Käufe Verkäufe Stellungsangebote Wohnungsangebote Heiratungsangebote Geldgesuche Tauschgesuche neben im „Votivblatt“ **Großen Erfolg!**